



Der Heilige Stuhl

PILGERREISE VON JOHANNES PAUL II.
NACH LOURDES ANLÄSSLICH DES 150. JAHRESTAGES
DER PROMULGATION DES DOGMAS
DER UNBEFLECKTEN EMPFÄNGNIS

ANGELUS

*Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel
Prairie de la Ribère, Sonntag, 15. August 2004*

1. Zum Abschluß dieses festlichen Gottesdienstes möchte ich einen besonderen Gruß an all jene richten, die an der französischen Nationalwallfahrt unter der Leitung der »Famille de l'Assomption« teilnehmen.

Vor allem grüße ich die Jugendlichen, die hier in Lourdes gleichsam zuhause sind und als *Betreuer* ihre Kräfte großherzig in den Dienst der kranken Brüder und Schwestern stellen. Mit Ergriffenheit erinnere ich mich an meine Treffen mit den jungen Menschen in Frankreich: an das erste in *Paris*, dann in *Lyon*, in *Straßburg* und schließlich wieder in Paris im »Parc des Princes« beim Weltjugendtag. Diese Begegnungen waren für mich Zeichen *einer großen Hoffnung*, die ich heute mit euch, liebe junge Freunde, teilen möchte. Geht in die Schule Marias, dann werdet ihr *einen Hauch von Optimismus in die Welt bringen*, wenn ihr allen Menschen »die gute Nachricht« vom Reich Christi verkündet.

2. An der Grotte von Massabielle begegnete die selige Jungfrau dem Mädchen Bernadette; sie offenbarte sich als die Frau, die von der Gnade Gottes erfüllt ist, und lud sie zur Buße und zum Gebet ein. Maria zeigte ihr eine *Wasserquelle* und forderte sie auf, aus ihr zu trinken. Dieses Wasser, das immer frisch hervorsprudelt, ist zu einem *Kennzeichen von Lourdes* geworden: Symbol des neuen Lebens, das Christus den Menschen schenkt, die sich ihm zuwenden.

Ja, das Christentum ist die Quelle des Lebens, und Maria ist die erste Hüterin dieser Quelle. Sie

zeigt sie allen Menschen und bittet sie, ihren Stolz zu überwinden und demütig zu werden, um der Barmherzigkeit ihres Sohnes teilhaftig zu werden und dadurch am Aufbau einer Zivilisation der Liebe mitzuwirken.

3. Wir haben des Geheimnisses der Menschwerdung des Sohnes Gottes gedacht und wenden uns nun an die allerseligste Jungfrau Maria. Wir erbitten ihren Schutz für jeden von uns, für die Kirche und für die Welt.

Nach dem Angelus:

Herzlich begrüße ich die Pilger aus Italien. Die Jungfrau Maria begleite euch mit ihrem mütterlichen Lächeln und führe euch zu ihrem Sohn Jesus. Euch alle segne ich aus tiefem Herzen. [... auf spanisch:]

Mein Gruß gilt nun den Pilgern spanischer Sprache. Auf die Fürsprache der Jungfrau Maria, die wir an diesem Ort verehren, rufe ich den immerwährenden Beistand des Herrn auf euch herab. Ich segne euch alle. [... englisch:]

Meine lieben englischsprachigen Brüder und Schwestern, die Aufnahme der Gottesmutter in den Himmel erinnere uns an die ewige Heimat, zu der wir alle unterwegs sind. Gott segne euch alle! [... auf flämisch:]

Mein Segensgruß gilt auch den Pilgern aus Belgien und den Niederlanden. Ich wünsche mir, daß sie in der Schule der heiligen Jungfrau Maria die Gegenwart Gottes in ihrem Leben erfahren mögen. [... auf deutsch:]

Liebe deutschsprachige Pilger, ich ermutige euch, nach dem Vorbild der Jungfrau Maria stets für das Wirken der Gnade Gottes offen zu sein. Mein Segen begleitet euch. [... auf polnisch:]

Ich richte nun einen herzlichen Gruß an meine Landsleute. Während wir an die heute stattfindenden Feierlichkeiten im Heiligtum von Tschenstochau denken, erneuern wir, liebe Brüder und Schwestern, gemeinsam unsere Weihe und unsere Hingabe an die Mutter Christi, die Königin von Polen. Voll herzlicher Zuneigung erteile ich euch meinen Segen. [Abschließend sagte der Papst auf französisch:]

Schließlich wende ich mich an euch, liebe Brüder und Schwestern aus Frankreich: Danke für euren Empfang! Danke für die schönen Feiern, die wir im Laufe dieser zweitägigen Pilgerfahrt gemeinsam erlebt haben!

Mein Dank gilt all jenen, die sich auf vielerlei Weise engagiert haben, um mein Kommen zu euch

möglich zu machen! Ich empfehle euch alle der Fürsprache der Jungfrau Maria und der hl. Bernadette an. Ihre Fürbitte erwirke, daß ihr stark im Glauben, freudig in der Hoffnung und großherzig in der Liebe bleibt!

Der Papst begleitet euch mit seinem Gebet. Mit großer Zuneigung segne ich euch alle.